

# Auerthal-Zeitung.

Allgemeiner Anzeiger für die Stadt Aue, Zelle u. Umgebung.

Wochenschrift  
Mittwoch, Freitag u. Sonntags.  
Abonnementspreis  
Inkl. der 3 wöchentlichen Beilagen vierteljährlich  
mit Frangiergeld 1 Mk. 20 Pf.  
auch die Zeit 1 Mk. 25 Pf.

Mit 3 Familienblättern: Frohsinn, Gute Geister, Zeitspiegel.

Verantwortlicher Redakteur: Emil Degewisser in Aue (Verleger).  
Redaktion u. Expedition Aue, Marktstraße.

Insertate  
zu einseitiger Correspondenz 2 Pf.  
amtliche Inserate 25 Pf. die Correspondenz-  
Kassette pro Seite 20 Pf.  
Alle Anzeigen und Landbesitzer  
nehmen Bestellungen an.

No. 61.

Freitag, den 22. Mai 1896.

9. Jahrgang.

**Aue.** Das am 25. Juli 1893 unter Nr. 122 ausgestellte, auf den Namen Hermann **Oskar Meyer** lautende **Arbeitsbuch** wird, nachdem es verloren gegangen und an seiner Stelle ein neues ausgefertigt worden ist, hiermit für ungültig erklärt.  
Aue, am 18. Mai 1896.

Der Rath der Stadt

Dr. Kreyßmar, B. Vrgarth.

Die 2. Theilzahlung der Stadtanlagen ist bis spätestens **zum 23. Mai 1896** an unsere Stadtkasse abzurufen.  
Nach Ablauf der Frist erfolgt Mahnung bezw. Zwangsvollstreckung auf Kosten der Säumigen.  
Aue, am 6. Mai 1896.

Der Rath der Stadt.

Dr. Kreyßmar.

## Aus dem Auerthal und Umgebung.

Mittheilungen vom lokalen Interesse sind der Redaktion stets willkommen.

Kommenden Sonntag, den 1. Pfingstfeiertag wird Herr Oberregierungsath Prof. Dr. Krieg aus Dresden, dem hiesigen „Stenographenverein“ einen Besuch machen und wozu die geehrten Mitglieder mit werthen Damen von der Vereinstleitung gebeten, sich Nachmittags 6 Uhr zu einem gemüthlichen Beisammensein in der Lederschule einzufinden zu wollen. Gewiß ist es eine hohe Ehre, daß genannter Herr Oberregierungsath gerade unserem Verein den 1. Feiertag opfert, u. eine zahlreiche Beteiligung von Freunden und Gönnern der Stenographie sehr zu wünschen.

Das Königl. Amtsgericht macht bekannt: Auf das zum Nachlaß des Gastwirths Karl Friedrich Breischneider in Zelle gehörige, an der Aue-Adminger Chaussee gelegene, mit Realconcession versehene Gasthofgrundstück, benannt „zur Bahnhofseiche“, Nr. 10B des Brandcatasters, Nr. 101c des Grundbuches, Fol. 9 des Grund- und Hypothekenbuchs für Zelle, sind unter Einschluß des Inventars 71 000 Mk. geboten worden. Befehl zur Erlangung eines besseren Gebotes wird Rechtsanwaltsstermin auf Montag, den 8. Juni 1896 Vorm. 1/2 11 Uhr im genannten Gasthof in Zelle anberaumt. Die Versteigerungsbedingungen und ein Verzeichniß des mit zur Versteigerung gelangenden Inventars sind dem Aufschlage im Wirtshausgebäude beigeliegt, liegen auch mit der Grundstücksbeschreibung an Gerichtsstelle aus.

(Eingel.) Wie aus dem heutigen Inseratentheil ersichtlich ist, veranstaltet der hiesige R. S. Militärverein, in anerkennenswerther Weise, am 3. Pfingstfeiertag, Dienstag, den 26. Mai

a. c. Abends 8 Uhr im „Blauen Engel“ ein Concert mit Auf-führung zweier Theaterstücke und Stellung einer Anzahl lebender Bilder, nebst darauffolgendem Ball. Das hierzu gewählte, vorzügliche Programm verspricht den Kunst- und Musikfreunden einen höchst genussreichen Abend. Ebenso ist der strebsame „Theaterclub“ des Vereins eifrig bemüht, die sich gestellten Aufgaben wieder auf das Vortrefflichste zu lösen. Der Reinertrag ist zum Besten des „Bürgerheim-Fonds“ bestimmt und ist zu wünschen, daß mit Rücksicht auf dieses christliche Liebes-werk der Besuch ein allseitiger und recht starker sein möge.

Die schönsten Feiertage des Jahres, wo jeder so gern und recht weit ausfliegen möchte, sind in Sicht und es läßt sich zum Glück an, als ob dauernd schönes Wetter eintreten wollte. Hoffentlich bleibt es so herrliche Witterung wie heute, sonst wird so manche Hoffnung getäuscht und mancher schöne Reiseplan wäre umsonst gemacht worden. Wünschen wir also, daß Jupiter Pluvius nunmehr seine Thätigkeit einstellen möchte.

Am Freitag früh 3 Uhr entstand in Niederalfalter bei Adminger im Wohngebäude des Gartenbes. Klingner ein Schadenfeuer, wodurch das Gebäude vollständig eingeschert wurde. Dem Besitzer nebst Familie gelang es mit genauer Noth, das Leben zu retten. Die zum Anwesen gehörige Scheune blieb infolge der günstigen Windrichtung vom Feuer verschont. Die Entstehungsbursache ist noch unbekannt.

Johanngeorgenstadt. Welch schwere Unglücksfälle mitunter durch das Auslegen der Beine beim Radfahren passiren, beweist wiederum ein am Himmelfahrtstage vorgekommener Fall, indem ein hiesiger Radfahrer auf dem Heimwege die Kaiser-Franz-Josephsstraße herab die Beine auslegte und in rassem

dem Tempo den steilen Berg hinabfuhr. An einer Kurve war er nicht im Stande das Rad herumzulenken und wurde nun mehrere Meter weit fortgeschleudert, so daß er längere Zeit arg zugerichtet benimmungslos am Boden lag, während das Rad außerdem vollständig demolirt war.

Der im vorigen Jahre in Buchholz verstorbene Handelsmann Hesse aus Buchholz hat den Gemeinden Grotten-dorf und Eibenstock letztwillig ein Vermächtniß von 30000 Mk. ausgesetzt. Die Stiftung, die der Stadtrath angenommen hat soll den Namen Frey Hesse-Stiftung führen.

Die bekannte Wintlersche Porzellanfabrik in Chemnitz ist in eine Aktiengesellschaft mit 1100000 Mk. Aktienkapital umgewandelt worden.

Das Schwurgericht Zwidau verurtheilte den Handarbeiter Unger aus Eibenstock, welcher am 12. Februar seiner Geliebten, der verheiratheten Stickerin Rödel, aus Eifersucht das Auge mit Schwefelsäure zerstörte, zu 4 1/2 Jahren Zuchthaus und 10jährigem Ehrenrechtsverlust.

## Wetterbericht vom 21. u. 22. Mai 7 Uhr morgens.

Stations-Namen	Barometerstand	Wetter	Temper. nach Cel.	Windrichtung
Wetterhäuschen König-Albert-Brücke Aue-Zelle.	727 mm	Bedeckt	+ 11°	N.W.
	726 "	Bewölkt	+ 8,5°	N.W.

## R. S. Militärverein Aue.

Am 3. Pfingstfeiertag, Dienstag, den 26. Mai a. c., abends 8 Uhr im Saale des Hotel „Blauer Engel“

Concert, theatrales Aufführungen und Lebende Bilder mit darauffolgendem Ball.

Eintrittskarten als Programm, im Vorverkauf in der „Brauerei“ und „Blauer Engel“ à 30 Pf., an der Casse 40 Pf., ohne der Mithätigkeit Schranken zu setzen, weil der Reinertrag zur Vermehrung des „Bürgerheim-Fonds“ bestimmt ist. Alle Mitglieder Freunde und Gönner: laden wir herzlichst ein und bitten in Anbetracht des wohlthätigen Zweckes um recht zahlreichen Besuch  
Der Vorstand.

## Bonner Fannnenfabrik in Bonn a. Rhein.

Hofliefer. Sr. Majestät des Kaisers  
Königl. Grossherzog, und Fürstl. Hofliefer. (12 Hofliefer.-Titel)  
Zum 200jähr. Jubiläum des Vereins Knappschaft  
Wasserochte Fannnen und Fla on, beste Qualität z. B.  
Sächsische u. deutsche Fannnen mit u. ohne Wappen  
Wappenschilder, Inscriften, Transparente, Lampions, Packeln.  
Pünktliche Lieferung ausdrücklich garantirt.  
Reichhaltige Preisverzeichnisse versenden wir gratis u. free.

Ein intelligenter militärfreier junger Mann wird für den Zeichensaal einer großen Fabrik gesucht. Gute Handschrift erforderlich, dagegen Fertigkeit im Zeichnen nicht notwendig.  
Schriftliche Offerten mit Gehaltsansprüchen an die Expedition dss. Blattes in Aue.

## Holzstoff-Fabriken

werden bis 75000 Mk. Anz. z. kauf. event. auf städtische Grundstücke bis zu 150000 Mk. Guthaben z. kauf. gesucht.  
Näh. d. Franz Stachowsky, Wittenstein.

## !! Triumph-Accord-Zither !!

patent, hochbelob. u. solidas Instrument, von Jedem sofort spielbar, 6 Accorde, 25 Saiten, prächtig voll Klang, mit sämtl. Zubehör u. 5 Notenhäften, zus. ca. 100 Stücke enth., nur Mark 13.75 mit Verp. gegen Nachn. Tügl. ungesford. Belobig.  
Richard Rog, Musikw., Duisburg.

## Tapeten.

Naturelltapeten von 10 Pf. an Goldtapeten von 20 Pf. an, in den schönsten und neuesten Mustern, Musterkarten überall hin frei.  
Gebrüder Ziegler in Lüneburg.

## Bedeutende Fabrik

der Nahrungsmittel-Branche sucht für ihre hochfeinen Fabricate, welche allerorts großen Beifall finden, regelmäßig verlangt werden, geeignete Vertreter oder Kleinverläufer unter sehr günstigen Bedingungen.  
Offerten mit Referenzen unter „Gewinn“ d. Hansen & Vogler, A.-G. Leipzig.

## Frische ff. Mairgrasbutter

Postcolli ca. 10 Pfd. 6 Mk. 40, versd. portofr. Nachn. Webersstadt, Ortelsburg, Ostpr.

## Schuhwaaren

jeder Art kaufen Sie nirgends besser, eleganter, billiger

als direkt aus der Schuhfabrik - Niederlage von E. A. Herrmann,

Schwarzenbergerstrasse 88. Keine Händler-Preise.

Nicht sogenannte, fingirte, sondern wirkliche Fabrik-Preise.